

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	12.11.2019		
Geschäftszeichen	EBU-GS		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 10.12.2019	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 457/19

Betreff: Hochwasserschutz Friedrichsau Ulm
- Zustimmung zur 2. Kostenfortschreibung

Anlagen: Kostenberechnung Investitionskosten und Folgekosten

Antrag:

1. Der Kostenfortschreibung beim städtischen Anteil für die Realisierung des Hochwasserschutzes in der Friedrichsau von fortgeschriebenen 660.000 € (450.000 € Hochwasserschutz Friedrichsau, 210.000 € Beleuchtung) um 307.100 € auf 967.100 € (696.000 € Hochwasserschutz Friedrichsau, 246.500 € Beleuchtung, 24.600 € Gehweg) wird zugestimmt.
2. Bisher sind bei Projekt 7.55200003 (Hochwasserschutz Friedrichsau) 710.000 € bereitgestellt worden. Darüber hinaus fallen in 2019 weitere Kosten in Höhe von 257.100 € an, deren überplanmäßige Deckung wie folgt genehmigt wird:

775054100093 Kleinauftrag Straßensanierung	24.600 €
775054100090 Kleinauftrag Gemeindestraßen	36.500 €
7.55200004 Erneuerung Hochwasserrückhaltebecken	196.000 €
3. Die jährlichen Folgekosten in Höhe von 37.444 € und statistischen Lebenszykluskosten in Höhe von rd. 1.393.983 € werden zur Kenntnis genommen.

Thomas Mayer
Betriebsleiter

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, RPA, VGV, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
Hochwasserschutz Friedrichsau Ulm			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: 5520-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.55200003			
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	967.100 €	Ordentlicher Aufwand	28.093 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	26.737 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	9.352 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	967.100 €	Nettoressourcenbedarf	37.444 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2019</u>		2019	
Auszahlungen (Bedarf):	700.600 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5520-750	28.093 €
Verfügbar (als EÜ):	443.500 €		
Ggf. Mehrbedarf	257.100 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7.55200004	196.000 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	9.352 €
Investitionsauftrag 775054100090	36.500 €		
Investitionsauftrag 775054100093	24.600 €		
<u>2. Finanzplanung 2020 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	0 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Beschlüsse / Anträge des Gemeinderates

Die Donau im Bereich der Friedrichsau weist keinen ausreichenden Hochwasserschutz auf. Das Land ist für die Donau als Gewässer 1. Ordnung unterhaltspflichtig. Das Regierungspräsidium Tübingen (RP) hat für das Land die Schutzmaßnahmen geplant und mit der Stadt Ulm und der SWU als Beteiligte abgestimmt. Der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt hat am 12.07.2011 (vgl. GD 231/11) der Maßnahme zugestimmt.

Während des Projektverlaufs wurde die Beteiligung der SWU konkretisiert und die Kosten fortgeschrieben. Mit Sitzung vom 18.10.2016 (vgl. GD 368/16) wurde einer Kostenfortschreibung auf 2,16 Mio. € zugestimmt. Der Anteil der SWU ist auf 630.000 € brutto festgelegt. Von den restlichen Kosten trägt die Stadt Ulm 30%.

2. Erläuterung des Vorhabens

Der Hochwasserschutz in der Friedrichsau ist nicht ausreichend, wenn am Kraftwerk Böfinger Halde der SWU eine der Wehrverschlüsse bei Hochwasser nicht funktioniert. Das Land baut unter Kostenbeteiligung von SWU und Stadt den Hochwasserschutz aus. Die Ausführung und Bauabwicklung wurde durch das Regierungspräsidium Tübingen umgesetzt. Die EBU hat für die Stadt Ulm die Maßnahme betreut.

3. Aktueller Stand

3.1. Hochwasserschutzdamm

Die Bauarbeiten für den Hochwasserschutzdamm sind weitestgehend abgeschlossen. Eine Schlussrechnung des Bauunternehmens liegt noch nicht vor.

3.2. Beleuchtung

Im Rahmen der Planungen zum Hochwasserdamm und der zusätzlichen Vorgabe einer Beleuchtung (siehe § 341 der Niederschrift zu GD 368/16) entlang des Weges, musste die Planung mit der Deichstatik abgestimmt werden. Dabei stellte sich heraus, dass keine Leitung direkt im Dammbereich sein darf. In diesem Zusammenhang mussten die Planungen auf die Vorgaben der Deichstatik angepasst werden, wodurch die Tiefbauarbeiten mit Leerrohrverlegung, Fundamentierung usw. aufwendiger wurde.

3.3. Gehweg

Der Gehweg entlang der Donau dient ab dem Fußgängersteg in der Friedrichsau als Wartungsweg für die SWU. Auf Grund des mangelhaften Zustandes war ein Befahren des Weges mit LKW nicht mehr möglich. Der Weg musste entsprechend saniert werden. Damit der Weg künftig auch von LKW befahren werden kann, wurde der Aufbau der Asphalt-schichten verstärkt. Da hierfür die Wartungstätigkeiten der SWU ausschlaggebend waren, wurden die Mehrkosten für den verstärkten Aufbau durch die SWU übernommen. Bei der Stadt verbleiben dennoch die Kosten, die bei einer Sanierung als Gehweg, ohne die Möglichkeit des Befahrens durch LKW, entstanden wären.

4. Kostenfortschreibungen

4.1. Hochwasserschutz Friedrichsau

Bei der Umsetzung des Projekts sind Mehrkosten aufgrund der Berücksichtigung geänderter Rahmenbedingungen und ungünstiger Wetterverhältnisse entstanden. Durch ungünstige Wetterverhältnisse musste beim Aufbau des Damms vermehrt und mit größerer Menge Bindemittel zur Dammstabilisierung eingesetzt werden. Beim Erdaushub sind größere belastete Bodenmengen aufgetreten, die fachgerecht entsorgt werden mussten. Während der Bauzeit wurden die Anforderungen an den Hochwasserschutzdamm geändert. Die Dammstatik musste angepasst werden. Eine Anpassung der Fundamente beim Bau der mobilen Hochwasserschutzzeineinrichtung in der Thalfinger Uferstraße führte ebenfalls zu erhöhten Kosten.

Da die Maßnahme wegen ausstehender Rechnungen vom RP noch nicht schlussgerechnet werden kann, wurde der Stand der vermutlichen Ausgaben beim RP nachgefragt. Aufgrund dieser Rückmeldung sieht der Kostenanteil der Stadt Ulm wie folgt aus:

Gesamtkosten Maßnahme (brutto)	2.950.000 €
Beteiligung SWU (brutto)	630.000 €
Anrechenbare Gesamtkosten (brutto)	2.320.000 €

Anteil Stadt Ulm 30 %	696.000 €
-----------------------	-----------

Die Deckung der Mehrkosten von 196.000 € erfolgt über das Projekt Erneuerung Hochwasserrückhaltebecken (7.55200004).

4.2. Beleuchtung

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 18.10.2016 wurde die Beleuchtung des Donauradwanderwegs zwischen der Innenstadt und dem Messegelände mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 210.000 € beschlossen. Auf Grund der oben beschriebenen Problematik mit der Deichstatik waren Umplanungen an der Beleuchtung des Weges erforderlich. Dies führte zu Mehrkosten in Höhe von rund 36.500 €. Die Fortschreibung der Kosten für die Beleuchtung des Donauradwanderwegs von 210.000 € auf 246.500 € wird im Rahmen der Fortschreibung der Gesamtkosten des Projektes genehmigt. Die Deckung der Mehrkosten in Höhe von 36.500 € erfolgt über den Kleinauftrag Gemeindestraßen (775054100090/78720050).

4.3. Gehweg

Im Zuge der Baumaßnahme wurde, wie oben beschrieben, der Ausbau des Gehwegs entlang der Donau erforderlich. Dieser zusätzliche Maßnahmenteil war bisher nicht durch die genehmigten Gesamtkosten abgedeckt. Die Mehrkosten in Höhe von rund 24.600 € werden im Rahmen der Fortschreibung der Gesamtkosten des Projektes genehmigt. Die Deckung der Mehrkosten in Höhe von 24.600 € erfolgt über den Kleinauftrag Straßensanierung (775054100093/78720020).

5. Folgekostenberechnung

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Nutzungsdauer Hochwasserschutz: 50 Jahre; Nutzungsdauer Gehweg: 50 Jahre; Nutzungsdauer Beleuchtung: 20 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 1,934 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten:

	jährlich	Lebenszyklus
Unterhalt (50 Jahre)	123 €	6.150 €
Unterhalt (20 Jahre)	1.233 €	24.650 €
Abschreibungen (50 Jahre)	14.412 €	720.600 €
Abschreibungen (20 Jahre)	12.325 €	246.500 €
Verzinsung (50 Jahre)	6.968 €	348.410 €
Verzinsung (20 Jahre)	2.384 €	47.673 €
Summe	37.444 €	1.393.983 €

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 967.100 € an dem Gesamtprojekt weitere 37.444 € jährlich über den Ergebnis-HH zu finanzieren.

6. Finanzierung

Bisher sind bei Projekt 7.55200003 (Hochwasserschutz Friedrichsau) 710.000 € bereitgestellt worden. Darüber hinaus fallen in 2019 weitere Kosten in Höhe von 257.100 € an, deren überplanmäßige Deckung wie folgt genehmigt wird:

775054100093	Kleinauftrag Straßensanierung	24.600 €
775054100090	Kleinauftrag Gemeindestraßen	36.500 €
7.55200004	Erneuerung Hochwasserrückhaltebecken	196.000 €